

Wirtschaftsprognose 2024: Branchen im Aufwind

Lübeck, Dezember 2023. Trotz schwieriger Jahre voller Herausforderungen überstehen viele Branchen 2023 nicht nur unversehrt, sondern holen sogar das Beste aus der Situation heraus – und nehmen Anlauf für das kommende Geschäftsjahr. Welche Wirtschaftszweige machen sich bereit, 2024 über sich hinauszuwachsen? Wirtschaftsinformationsanbieter databyte zieht für eine Prognose neben internen Analysen auch die Daten aus dem Handelsregister zu Rate.

Energieversorgung

Auch wenn dieses Jahr bislang 2 % weniger Neugründungen in das deutsche Handelsregister eingetragen wurden als 2022, trumpfte die Energiebranche in den vergangenen 5 Jahren ordentlich auf. Allein im Zeitraum 2021-2022 wuchs die Industrie um 33 %. Gleichzeitig erfasste die Sparte weniger Insolvenzen denn je: -39 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. „Wir sind alle energiehungrig und benötigen in Zukunft noch mehr Strom als ohnehin“, konstatiert Alexander Hiller, Geschäftsführer der databyte GmbH. „Neben den viel diskutierten Forschungsfeldern rund um Wasserstoff benötigt die Wirtschaft verlässliche Energieanbieter. Und auch im Endverbrauchermarkt stehen Lösungen rund um Energie hoch im Kurs, wie beispielsweise der hohe Absatz von PV-Anlagen oder Balkonkraftwerken bestätigt. Selbst etablierte Energieanbieter wie die EWE erweitern ihr Spektrum auf solche und ähnliche Lösungen hin.“ Sowohl im Bereich B2B als auch B2C verzeichnet der Markt eine große Nachfrage.

Hardware, Chips und Peripherie

Zur nächsten starken Branche 2024 zählen Hersteller von Computern, peripheren Geräten, Telekommunikationsgeräten und ähnlichen elektronischen Erzeugnissen sowie von entsprechenden Komponenten. Außerdem gehört die Produktion von Geräten der Unterhaltungselektronik, von Mess-, Kontroll-, Navigations- und Steuerungsinstrumenten, Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten, elektromedizinischen Geräten, optischen Instrumenten sowie magnetischen und optischen Datenträgern dazu.

Auch, wenn die Insolvenzen seit 2021 um 23 % beziehungsweise 33 % stiegen, so lagen und liegen die Neugründungen dennoch weit darüber. 2021-2022 stieg die Quote um 59 %. Zum Vergleich: 2020 meldete das Handelsregister noch 586 frische Firmen, 2023 sind es bereits 1.341. Und der Dezember fehlt noch. Insolvenzen bewegen sich weiterhin im zweistelligen Bereich. „Homeoffice und Digitalisierung eröffneten dieser Branche massives Wachstum. Denn besonders Hardware-Hersteller sind gefragt wie nie. Chiphersteller wie Elmos sind in Europa Mangelware – noch“, so Hiller weiter. „Dieser Trend wird nicht so schnell abklingen und beschert der Wirtschaft wunderbare Aufschwungszahlen.“

Maschinenbau

Das deutsche Steckenpferd wird weiterhin eine verlässliche Kraft in der hiesigen Ökonomie bleiben. Das versprechen auch die Wirtschaftszahlen: Neugründungen stiegen seit 2021 um jeweils 12 %. Bis zum 10.11. dieses Jahres verbuchte das Handelsregister bereits 1.290 hinzukommende

Pressekontakt

Maschinenbau-Unternehmen. Die Insolvenzen nehmen zwar auch leicht zu, kratzen aber nur an der 200er-Marke. „Aufgrund des gerade stattfindenden disruptiven Wandels, besonders bei Firmen im Bereich der Automobilindustrie, stehen Veränderungen an, die teils auch zu Konkursen führen. Nichtsdestotrotz nutzt Deutschland den Vorsprung im Ingenieurwesen und steigert den Umsatz. Im Maschinenbau selbst in Krisenjahren¹“, erläutert der databyte-Geschäftsführer. „Aufgrund der Herausforderungen, die nicht nur einzelne Branchen, sondern uns alle in Zukunft betreffen, müssen immer neue Lösungen her. Der Maschinenbau ist dabei unersetzlich.“

Über databyte

Die databyte GmbH ist Anbieter einer innovativen Online-Applikation und verfügt mit rund 7 Millionen Firmenprofilen und über 100 Millionen Einzelinformationen über eine der umfangreichsten Datenbanken für deutsche Wirtschaftsinformationen.

Unter databyte.de werden in einer Online-Anwendung Handelsregisterinformationen, Firmenprofile, Gewerbedaten sowie Bonitätseinschätzungen tagesaktuell veröffentlicht. Die Produkte und Dienstleistungen von databyte bieten eine hohe Markttransparenz und werden genutzt für Unternehmensrecherchen, Kundenstamm-Monitoring, Forderungsmanagement und Neukundengewinnung. Im Rahmen der Datenverarbeitung legt databyte besonderen Wert auf die Einhaltung der Anforderungen des Bundesdatenschutzgesetzes und der DSGVO Richtlinien. Die selektierbaren Informationen sind ausschließlich für Gewerbetreibende abrufbar und bedürfen einer vorausgegangenen verifizierten Anmeldung.

Weiterführende Informationen liefert www.databyte.de

¹ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/248366/umfrage/prognose-zum-umsatz-im-maschinenbau-in-deutschland/>

Pressekontakt